

Vier Katalanen für Beethoven: Der Beginn eines besonderen Zyklus

Das „Cuarteto Casals“ eröffnet am Montag den großen Beethoven-Streichquartett-Zyklus der Neumarkter Konzertfreunde im Reitstadel

VON UWE MITSCHING

Es hat den „Premio Nacional de Música“ bekommen, den spanischen König auf diplomatischen Reisen von Luxemburg bis China begleitet. Alle vier Musiker sind Professoren an der Escuela Superior de Musica de Catalunya in Barcelona, und das Musikmagazin „The Strad“ begeisterte sich: „ein Quartett für das neue Jahrtausend“. Das war schon vor rund 20 Jahren, jetzt eröffnet das „Cuarteto Casals“ den großen Beethoven-Streichquartett-Zyklus der „Neumarkter Konzertfreunde“: am kommenden Montag, 14. Januar um 20 Uhr (Abos B und G)

NEUMARKT – Alle 15 Streichquartette von Franz Schubert haben sie schon zyklisch gespielt, ihren spätklassisch-frühromantischen Landsmann Juan Crisostomo Arriaga nach 200 Jahren in Europa so richtig bekannt gemacht. Aber zur Zeit stehen Beethoven und sein 250. Geburtstag ganz im Mittelpunkt des Cuarteto Casals. Das hat sich nach dem berühmten katalanischen Cellisten Pablo Casals (1876-1973) benannt. Heute heißt der Quartett-Cellist Arnau Tomás Realp – und das seit Gründung des Quartetts 1997 – überhaupt sind seither alle Mit-

glieder dem Cuarteto treu geblieben. Als sie zum ersten Mal in Neumarkt spielten, war das Publikum bis zu den Zugaben (de Falla, Debussy) begeistert von den katalanischen Gästen.

Die haben nun 2018 den ersten Band einer Beethoven-Streichquartett-Gesamtaufnahme herausgebracht: drei CDs mit sieben Quartetten, die jeweils die drei Schaffensperioden Beethovens einleiten: die „Lehrjahre“, die „heroische Zeit“, die „Jahre der Reife“, wie die Kassette von harmonia mundi erläutert. Darunter ist auch das Quartett Nr. 7 op. 59/1, das zuvor Klaviersonate/Nr. 9 op. 14/1 hieß, die Beethoven selbst drei Jahre nach Erscheinen der Sonate für Streichquartett bearbeitet hat: 1802 und in der Transskription von E- nach F-Dur.

„fonoforum“ hat an diesem Band 1 besonders die „klangliche Transparenz“, „eine Freiheit und Beweglichkeit in der Gestaltung“ herausgehoben: Genauso wie einst beim Wettspiel mit dem Kuss-Quartett, wo man im Reitstadel zuerst mit Haydn-Quartetten gegeneinander antrat, um sich dann bei Mendelssohn Bartholdys Streichoktett op. 20 miteinander zu vereinigen. Da hatte sich wieder einmal Ernst-Herbert Pfeleiderers sicherer Griff bewiesen: 2003 kam das



Ein besonderer Leckerbissen: Das Cuarteto Casals spielt bei den internationalen Streichquartetten ganz vorne mit.
Foto: cuartetocasals.com

Angebot, gab fonoforum fünf Sterne für die Arriaga-Einspielung, die FAZ jubelte von „außerordentlicher klanglicher Kultur“ – da war das Cuarteto denn auch für Neumarkt und für Oktober 2004 schnell gebucht.

Für das Feuilleton bedeutete das schnelle Recherche-Arbeit: zu Casals, zum Cuarteto und zu Bilbao. Denn dort wurde der Lieblingskomponist des Quartetts, Arriaga, geboren, dort ist das schöne Stadttheater am Rande

der Altstadt und über der großen Tiefgarage nach dem früh verstorbenen Sohn der Stadt benannt.

Nach der zum Streichquartett umgearbeiteten Klaviersonate wird das Cuarteto Casals den Bogen bis zu den ganz späten Quartetten schlagen: schon im ersten der sechs NKF-Konzerte also das gewichtige Opus 130 mit der „großen“, 15-minütigen Fuge op. 133. Mit kaum einem anderen Stück (den „Fidelio“ ausgenommen) hat Beethoven so experimentiert wie mit diesem Plan einer „Großen Fuge“ als Finalsatz. Noch dazu das Publikum beides, Quartett und Fuge, zunächst missmutig aufgenommen hatte. Beethoven beschäftigte sich auch deshalb grundsätzlich mit dem Thema „Schluss“ – bis aufs Krankenbett.

Das mittlere Stück des Neumarkter Abends (op. 18/4) aus der Sechserreihe der frühen Quartette op. 18 („indem ich erst jetzt recht Quartetten zu schreiben weiß“) hat mit seinem Final-Rondo kaum Probleme: in der Haydn/Mozart-Tradition und im Kampf mit der Erwartungshaltung des Hörers, der von Beethoven immer nur kompositorische Gipfel erwartet.

Eventuelle Restkarten an der Abendkasse oder unter ☎ (09181) 299622.